

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 28. Mai 2024

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

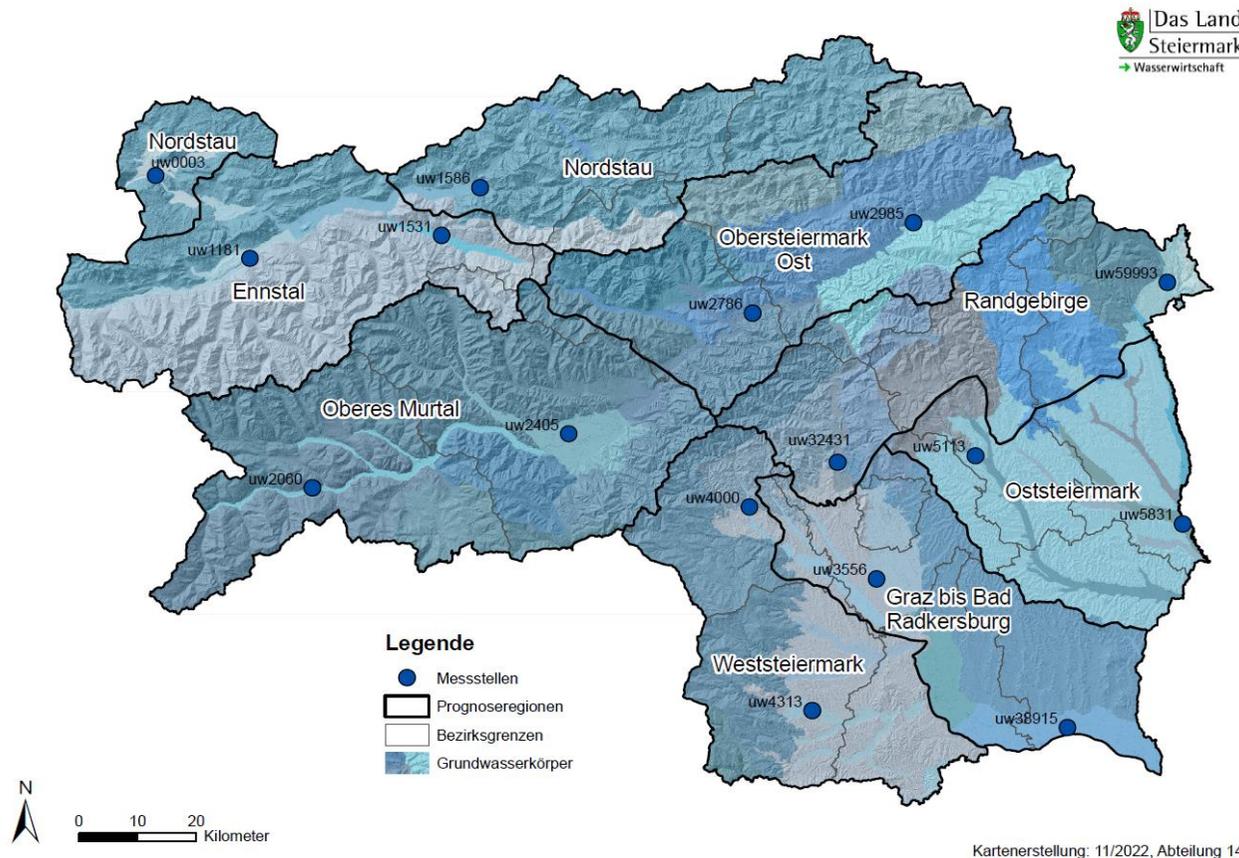
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

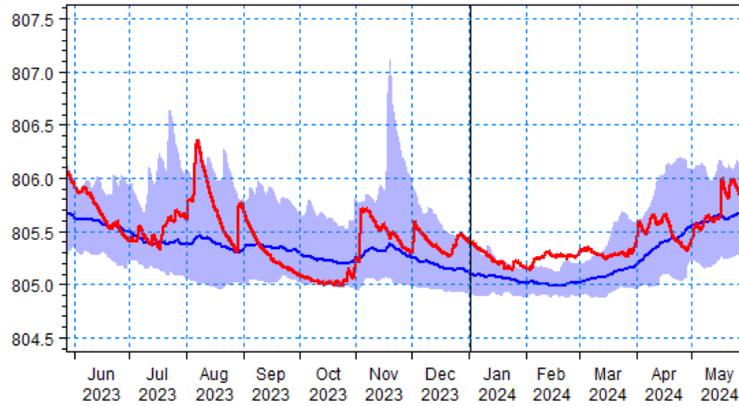
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



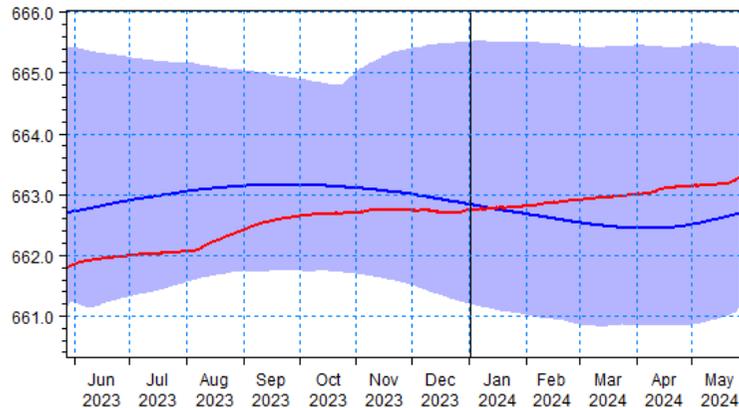
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

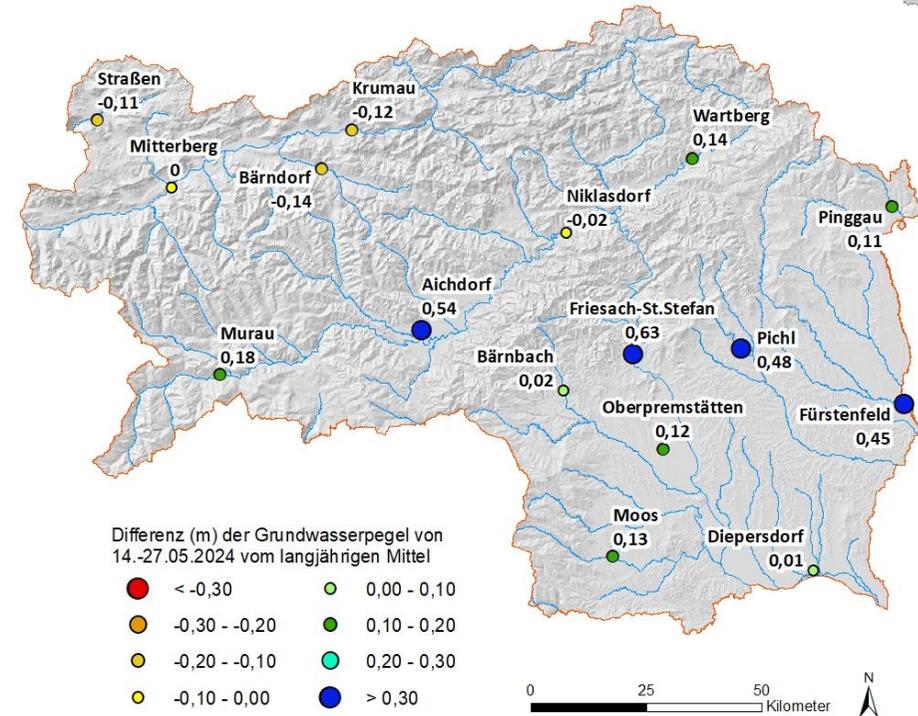
Dienstag, 28. Mai 2024



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,18m in Murau und +0,54m in Aichdorf.

Legende:

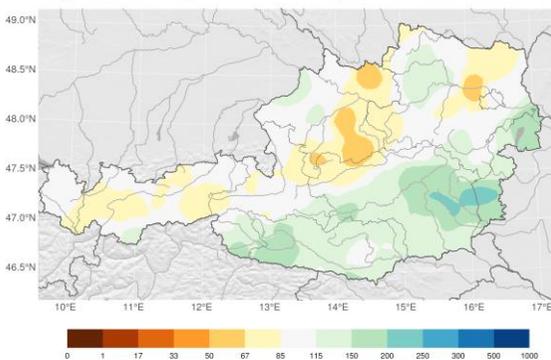
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

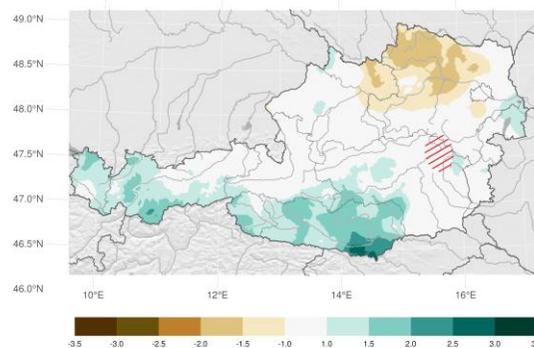
Dienstag, 28. Mai 2024



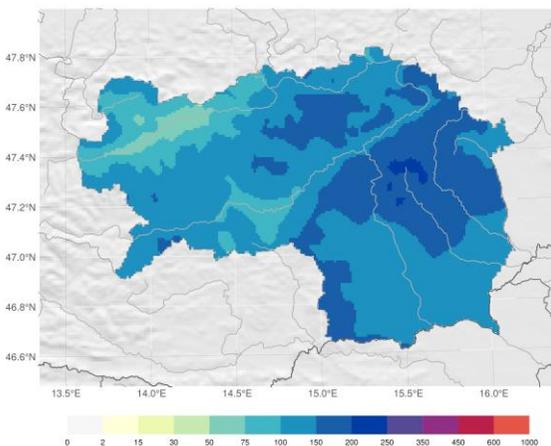
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



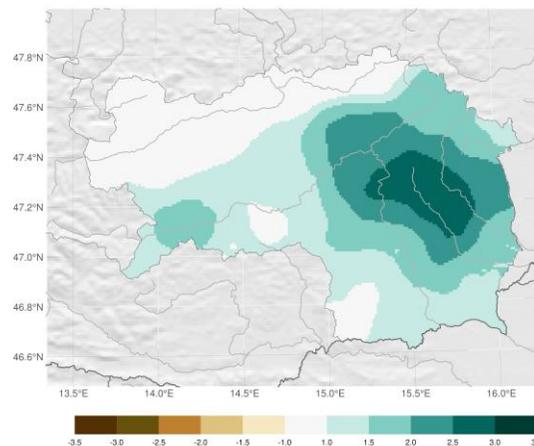
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.28



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 133.27 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 1.31



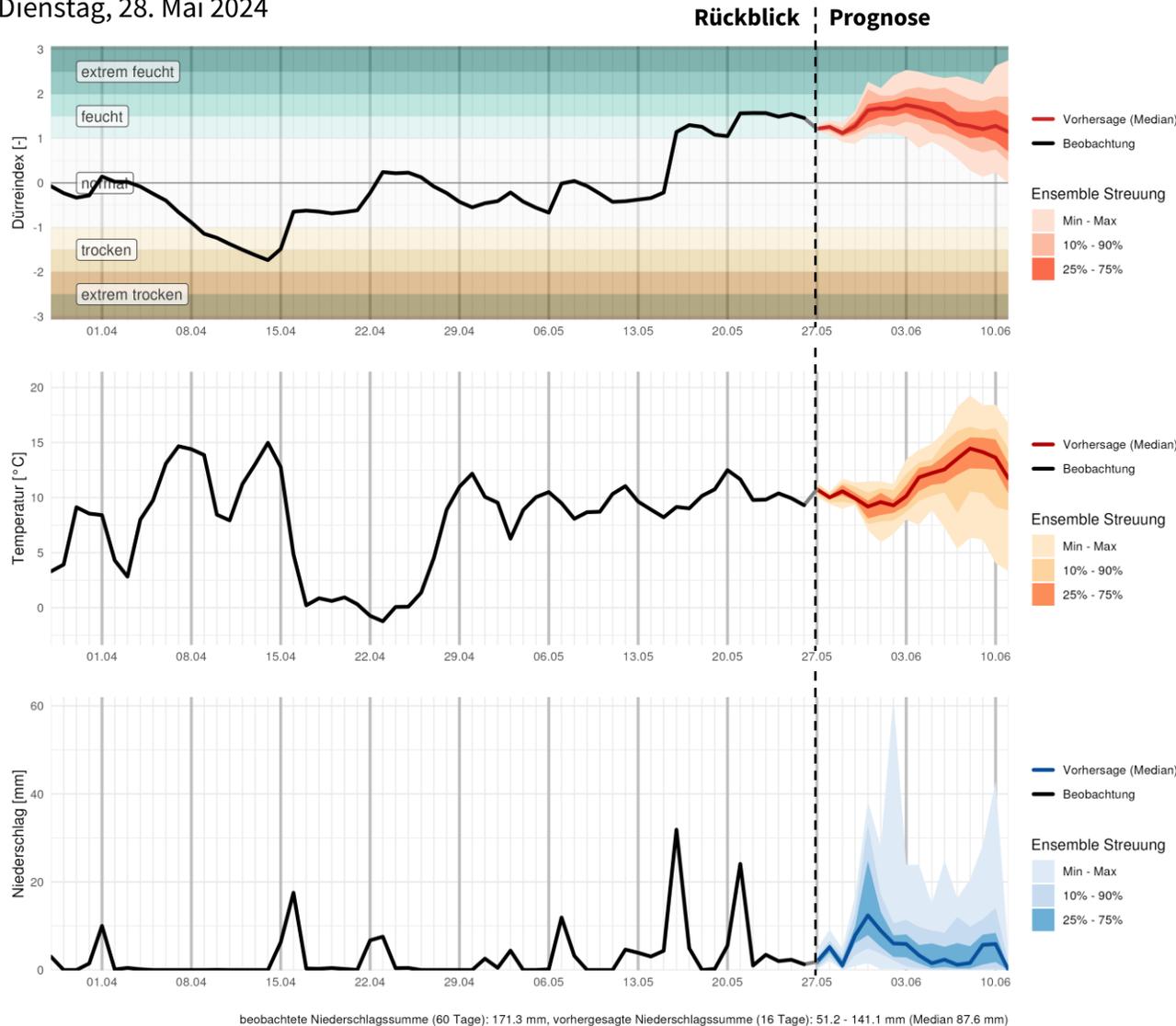
Zusatzinformationen

Gemittelt über die Steiermark gemittelt betrug die Regenmenge in den letzten 30 Tagen rund 133 Liter auf den Quadratmeter. Etwas weniger Niederschlag als üblich fiel entlang der Alpennordseite, hier zeigt sich ein Defizit von 25 bis 40 Prozent. In den übrigen Teilen der Obersteiermark wie auch in der Weststeiermark gab es für den Mai durchschnittliche Regenmengen. Nach Osten zu gab es in den letzten Tagen mehrere kräftige Niederschlagsereignisse, wodurch lokal doppelt so viel oder sogar noch mehr Niederschlag fiel als üblich. Entsprechend ist auch die Verteilung des Dürreindex regional sehr unterschiedlich mit einem Maximum von Frohnleiten über Birkfeld bis Gleisdorf. Über das letzte Jahr gerechnet hat sich das Bild im Vergleich zur letzten Ausgabe kaum verändert. Zu trocken ist es in der Steiermark nirgends.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 28. Mai 2024



Zusatzinformationen

Nach der unterkühlten Witterungsphase in der zweiten Aprilhälfte erholte sich das Temperaturniveau Anfang Mai wieder auf der Jahreszeit entsprechende Werte. Hier bleibt es auch noch für ein paar Tage, ehe es in der ersten vollen Juniwoche deutlich milder werden dürfte. Der Dürreindex liegt derzeit auf deutlich feuchtem Niveau, er zehrt noch immer von den starken Niederschlägen Mitte Mai.

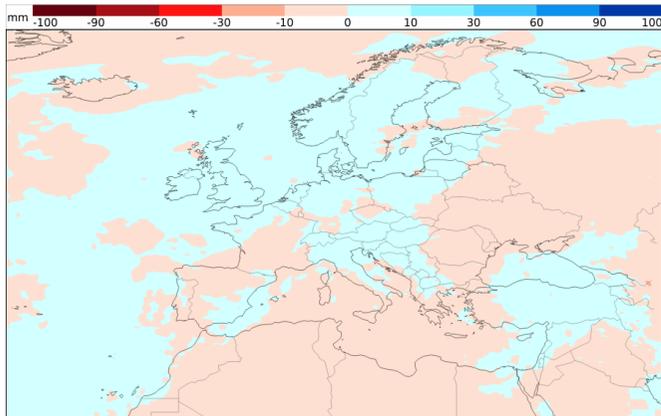
Auch in den kommenden Tagen und Wochen sind immer wieder Schauer und Gewitter zu erwarten, entsprechend dürfte sich der Dürreindex erst mit der prognostizierten Erwärmung im Juni langsam wieder in Richtung Null bewegen.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

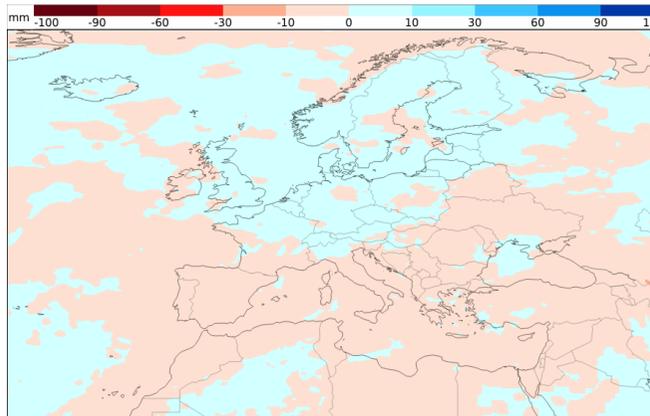
Dienstag, 28. Mai 2024



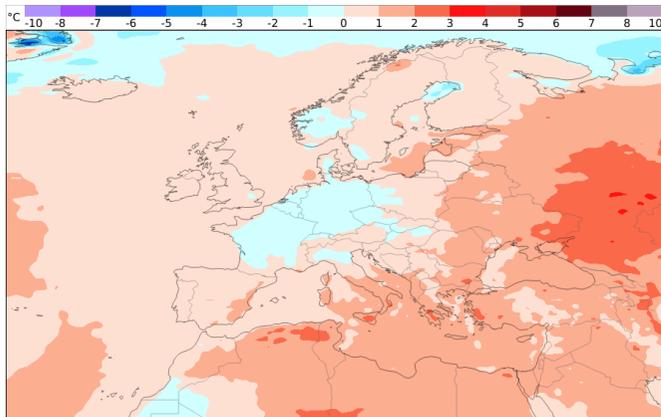
Niederschlagsentwicklung 10.06. - 17.06.
(Woche 3)



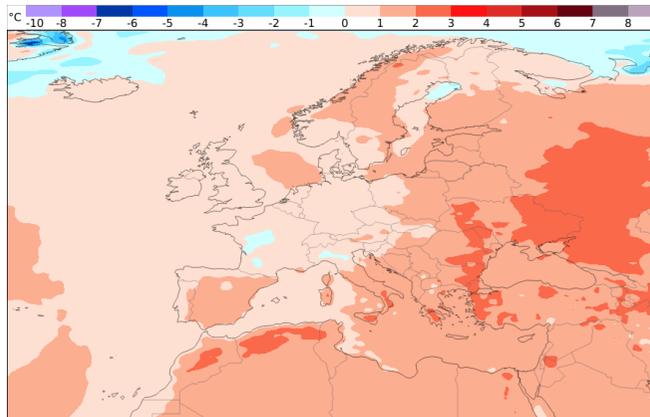
Niederschlagsentwicklung 17.06. - 24.06.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 10.06. - 17.06.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 17.06. - 24.06.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Temperaturentwicklung in den Vorhersagewochen 3 und 4 zeigen für den gesamten Ostalpenraum im Vergleich zum langjährigen Mittel zu warme Verhältnisse. Eine Hitzewelle mit länger anhaltender Trockenheit zeichnet sich jedoch weiterhin nicht ab. Auch wenn die Niederschlagssignale neutral bis leicht negativ sind dürfte es weiterhin zumindest lokal immer wieder recht feucht sein.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).